

Flaute (Segellexikon)

Flaute bezeichnet in der Schifffahrt eine windstille Periode auf See, bei der es schwierig oder unmöglich ist, das Schiff voranzutreiben. Auf der Beaufort-Skala bemisst sich eine Flaute bei der Windstärke 0. Eine alternative Bezeichnung ist die Totenflaute. Wenn das Schiff sich in einer Flaute befindet, gibt es verschiedene Techniken, um es wieder in Fahrt zu bringen, zum Beispiel mithilfe eines Motors oder Ruderblättern. Wenn ein leichter Wind vorhanden ist, kann auch das entsprechende Setzen der Segel das Schiff wieder in Bewegung bringen. Ursprünglich konnte eine lang anhaltende Flaute durch Frischwassermangel und übermäßige Sonneneinstrahlung schwerwiegende Auswirkungen auf die Besatzung eines Schiffes haben. In der modernen Schifffahrt können Flauten durch fortgeschrittene Wettervorhersagen vermieden werden. Außerdem sind die wenigsten Schiffe auf den alleinigen Antrieb durch Wind angewiesen.